

MEIN ZUHAUSE

MEINE GENOSSENSCHAFT



Die Aufsichtsratswahl und
Vertreterversammlung 2023



Liebe Leser:innen,

mit welcher Bilanzsumme schließt die Baugenossenschaft Dormagen das vergangene Geschäftsjahr ab? Fällt die Dividende auf die Geschäftsanteile ähnlich wie bisher aus oder gibt es diesbezüglich Überraschungen? Und werden Vorstand sowie Aufsichtsrat für 2022 wieder entlastet?

Diesen Fragen widmete sich die Vertreterversammlung als demokratisches Gremium unserer Genossenschaft am Abend des 25. Mai 2023 in unserer Hauptverwaltung. Falls Sie neugierig auf die Antworten sind, blättern Sie gerne zu Seite 04 dieser Ausgabe vor. Dort finden Sie unser Titelthema, in dem wir einen Rückblick auf die Vertreterversammlung geben – inklusive der turnusmäßigen Wiederwahl unserer beiden geschätzten Aufsichtsratsmitglieder Theodor Baikowski und Theodor Siebers.

Auch ein anderes Thema möchte ich an dieser Stelle besonders hervorheben: unseren Gemeinschaftsgarten zwischen Rot- und Weißdornweg. Mit diesem Angebot schafft unsere Baugenossenschaft ein zusätzliches Stück Lebensqualität in Horrem und gibt allen Mitgliedern die Möglichkeit, selbst Gemüse sowie Kräuter anzupflanzen und zu ernten – im eigenen Beet, dafür aber in genossenschaftlich guter Gesellschaft. So ist neben den Mitgärtnern auch Quartiersmanagerin Michaela Gillrath regelmäßig als Ansprechpartnerin vor Ort und Sie können das bereits vorhandene Werkzeug gerne mitnutzen.

Wenn Sie Lust aufs Gärtnern haben, sollten Sie sich am besten schnell eines der noch freien Beete sichern. Mehr zum Urban Gardening und zu den verschiedenen Infoveranstaltungen im Gemeinschaftsgarten erfahren Sie auf Seite 08.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Reinlesen in die Mitgliederzeitschrift und eine angenehme Sommerzeit – ob nun in unserem Gemeinschaftsgarten, im Freibad oder während des Urlaubs im Ausland!

Ihr


Axel Tomahogh-Seeth
 Vorstandsmitglied der Baugenossenschaft Dormagen eG

INHALT

AKTUELLES

- 03 Das sollten Sie über Wohngeld-Plus wissen
- 06 Neuer Rahmenvertrag für Strom und Gas
- 10 Unsere Buchempfehlung: „Heute so schön wie damals – Legendäre Urlaubsorte in Italien“

TITELTHEMA

- 04 Genossenschaft lebt von Beteiligung: Das war die Vertreterversammlung 2023

INTERN

- 06 Dieser Aufkleber kann Kinderleben retten
- 10 Krisenmanagement bei der Baugenossenschaft
- 16 Ihre Ansprechpartner

AUS DER NACHBARSCHAFT

- 07 Beate Bogon ist im Beratungsbüro für die Menschen Horrems da

NEUES AUS DEM QUARTIERSBÜRO

- 08 Urban Gardening in Horrem: Hurra, die Gartenzeit ist endlich da!

RUND UM DIE WOHNUNG

- 09 Wie war das noch mit dem Sperrmüll? Gemeinsam für ein gepflegtes Wohnumfeld
- 11 Insektenhotels für den Balkon selbstgemacht!
- 13 Aufgemöbelt: Holz wie neu! Tipps und Tricks gegen Kratzer, Flecken und Co.
- 14 So vermeiden Sie Legionellen im Trinkwasser

FRISCH SERVIERT

- 12 Crêpe mit Hähnchenbrust und Mango-Salsa

WISSENSWERT

- 15 Coole Energiespartipps für den Sommer

RÄTSELHAFT

- 16 Sudoku

Wohngeld-Plus - Reform

DAS SOLLTEN SIE ÜBER WOHNUNGSD-PLUS WISSEN

Seit mehr als 55 Jahren entlastet Wohngeld Haushalte mit geringem Einkommen. Wie hoch die jeweilige finanzielle Unterstützung ausfällt, ist von Faktoren wie der Anzahl der Haushaltsmitglieder, der Höhe des Gesamteinkommens und den Mietkosten abhängig. Die bisher größte Wohngeldreform trat zum 1. Januar 2023 in Kraft.



Wohngeld-Plus: So heißt der staatliche Zuschuss, welchen die Bundesregierung mit ihrer Wohngeldreform hervorgebracht hat. Und diese kommt allen Haushalten knapp oberhalb der Grundsicherung zugute – also Haushalten, deren Einkommen die Lebenshaltungskosten, nicht aber die Wohnkosten deckt. Darüber hinaus bietet Wohngeld-Plus die folgenden Vorteile:

Allgemeine Leistungsverbesserung

Pro Monat steigt die durchschnittliche Summe für die etwa 600.000 Haushalte, die bisher Wohngeld bezogen haben, um 190 auf etwa 370 Euro. Dank Wohngeld-Plus haben nun zudem mehr als eine Million Haushalte erstmals oder wieder einen Anspruch auf Wohngeld.

Dauerhafte Heizkomponente

Der zusätzliche Heizkostenzuschuss beträgt im Schnitt 1,20 Euro je Quadratmeter. So sollen die gegenüber 2020 entstehenden Mehrbelastungen beim Heizen ausgeglichen werden.

Klimakomponente

Wenn erhöhte Mieten in energetisch sanierten oder energieeffizienten Neubauten entstanden sind, werden diese durch die im Wohngeld-Plus enthaltene Klimakomponente abgedeckt.

Es lohnt sich folglich für alle Haushalte mit wenig Einkommen, ihren Anspruch auf Wohngeld zu prüfen.

Weitere Informationen zur Wohngeldreform finden Sie online beim Bauministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen:
www.bmwsb.bund.de



Oder schauen Sie gleich auf der Seite der Stadt Dormagen unter der Rubrik Wohngeld. Dort finden Sie auch gleich einen Antrag auf Wohngeld mit allen Anlagen zum Herunterladen.



Genossenschaft lebt von Beteiligung

DAS WAR DIE VERTRETERVERSAMMLUNG 2023

Auf der diesjährigen Vertreterversammlung am 25. Mai gab es eine Überraschung: Axel Tomahogh-Seeth, kaufmännischer Vorstand unserer Genossenschaft, wird im Frühjahr 2024 in den Ruhestand gehen. Das verkündete der wiedergewählte Vorsitzende des Aufsichtsrates, Theodor Baikowski. Tomahogh-Seeths Nachfolger wird Christian van Kan, aktuell Leiter des Rechnungswesens.



Axel Tomahogh-Seeth (Vorstand), Theodor Siebers (Aufsichtsratsmitglied), Bernhard Schmitt (Aufsichtsratsmitglied), Christian van Kan (zukünftiges Vorstandsmitglied), Martin Klemmer (Vorstand), Theodor Baikowski (Aufsichtsratsvorsitzender), Gudrun Weiß-Schmidt (Aufsichtsratsmitglied), Ralf Kerp (Aufsichtsratsmitglied), Stefan Alef (Aufsichtsratsmitglied)

Bis Axel Tomahogh-Seeth sich in den Ruhestand verabschiedet, wird Christian van Kan ihn und Martin Klemmer, technischer Vorstand, vom 1. Januar 2024 an als drittes Vorstandsmitglied unterstützen.

Vor dem Termin am 25. Mai 2023 konnten sich unsere Mitglieder mit all ihren Anliegen vertrauensvoll an ihre ehrenamtlichen Vertreterinnen und Vertreter wenden. So fanden sich diese ab 16.30 Uhr mit vielen Anregungen und Ideen im Gepäck in unserer Hauptverwaltung in der Weilstraße 11 zusammen. Offiziell eröffnet wurde die Vertreterversammlung dann um 17 Uhr vom Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Theodor Baikowski.

Wie in jedem Jahr standen anschließend verschiedene Punkte auf der Tagesordnung: etwa die Beratung über den Geschäfts- und Lagebericht des Vorstandes sowie den Bericht des Aufsichtsrates für das vergangene Geschäftsjahr. Ebenfalls Bestandteil des Abends war die Entlastung des Vorstandes sowie des Aufsichtsrates. Spannend wurde es außerdem beim Beschluss des Jahresabschlusses, in den wir Ihnen gerne einen Einblick geben: Lag der Bilanzgewinn im Geschäftsjahr 2021 bei 329.274,05 Euro, haben wir für das Geschäftsjahr 2022 einen Bilanzgewinn von 1.412.803,88 Euro zu verzeichnen. Dieses positive Ergebnis ermöglichte die übliche Gewinnausschüttung: Auf die Geschäftsanteile schütteten wir eine Dividende in Höhe von vier Prozent der bestehenden Geschäftsguthaben vom 1. Januar 2022 an unsere Mitglieder aus.



Bericht des Vorstandes Axel Tomahogh-Seeth auf der Vertreterversammlung



Alle Mitglieder sind dazu eingeladen, sich mit der Geschäftsentwicklung unserer Bauge nossenschaft zu beschäftigen. Alle Zahlen finden Sie in unserem Jahresabschlussbericht. Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie ein Druckexemplar wünschen.

Turnusmäßige Wiederwahl des Aufsichtsrates

Unser Aufsichtsrat besteht aus sieben Personen, die für jeweils drei Jahre berufen werden. Dementsprechend stand während der Vertreterversammlung die Wiederwahl zweier Aufsichtsratsmitglieder auf dem Programm: des Aufsichtsratsvorsitzenden Theodor Baikowski und des stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden Theodor Siebers.

Wir freuen uns, dass beide Herren wiedergewählt wurden. Damit fördern, beraten und kontrollieren sie den Vorstand der Bauge nossenschaft Dormagen auch in der Zukunft gemeinsam mit den anderen Aufsichtsratsmitgliedern. Wir wünschen Herrn Baikowski und Herrn Siebers weiterhin gutes Gelingen bei ihren Aufgaben und danken ihnen herzlich für ihr Engagement.



Theodor Baikowski:
 – Aufsichtsratsvorsitzender
 – im Aufsichtsrat seit 2005
 – war von 1976 bis 1984 selbst Mieter der BGD



Theodor Siebers:
 – stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
 – im Aufsichtsrat seit 17 Jahren
 – verantwortet den Vorsitz des Prüfungsausschusses

NEUER RAHMENVERTRAG FÜR STROM UND GAS

Gerade angesichts der aktuellen Lage haben wir uns im vergangenen Jahr aktiv um einen neuen Rahmenvertrag mit der energiewersorgung dormagen (evd) bemüht. Dadurch bleiben die Strom- und Gaskosten für unsere Mieterinnen und Mieter so günstig wie möglich.

Dennoch lohnt es sich, Ihre Verbräuche zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen. Darum leihen wir unseren Mieterinnen und Mietern gerne Strommessgeräte. Melden Sie sich einfach unter der Telefonnummer 02133 2509-0 an und holen Sie das Gerät bei uns am Empfang ab. Sie können es für sieben Tage mit nach Hause nehmen. Dieses Angebot ist kostenlos.



DIESER AUFKLEBER KANN KINDERLEBEN RETTEN

Oft wissen Kinder nicht, wie sie sich bei einem Wohnungsbrand verhalten sollten. Viele verstecken sich im Schrank oder unter dem Bett, um sich vor Feuer und Rauch zu schützen – und sind dadurch nur schwer von den Rettungskräften zu finden.

In solchen Situationen kann der Kinderfinder helfen, Leben zu retten. Hierbei handelt es sich um einen leuchtenden Aufkleber, der auch bei starkem Rauch und Dunkelheit gut zu sehen ist. Er wird an der Außenseite von Kinderzimmertüren angebracht und zeigt Rettungskräften im Brandfall: Hier könnten sich noch Kinder befinden.

Den Kinderfinder erhalten Sie nach telefonischer Anmeldung unter der Nummer 02133 2509-33 kostenlos in unserem Verwaltungsgebäude in Dormagen-Horrem. Bitte beachten Sie, dass Sie den Aufkleber anschließend im unteren Drittel der Kinderzimmertür anbringen sollten.



Immer ein offenes Ohr

BEATE BOGON IST IM BERATUNGSBÜRO FÜR DIE MENSCHEN HORREMS DA

Anfang 2021 zogen das Beratungsbüro der Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss gGmbH und damit auch Beate Bogon in die Räumlichkeiten unserer Baugenossenschaft in der Knechtstedener Straße 28 a. Frau Bogon ist vor allem für Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen ansprechbar, steht bei sozialen Fragen aber auch allen weiteren Menschen im Stadtteil gerne zur Verfügung. Wie das genau aussieht und wie es Frau Bogon in der Knechtstedener Straße gefällt, erzählt sie im Interview.

Frau Bogon, mit welchen Anliegen können sich die Bewohnerinnen und Bewohner Horrems bei Ihnen melden?

Ob Herausforderungen beim Ausfüllen von Anträgen bestehen, Konflikte zwischen Nachbarinnen und Nachbarn zu lösen sind oder Beratung zu Themen wie Behinderung und Finanzen gefragt ist: Bei mir im Beratungsbüro können sich alle Bewohnerinnen und Bewohner Horrems melden, die sich Unterstützung bei den kleinen und größeren Hürden des Alltags wünschen.

In welchen Situationen konnten Sie in der Vergangenheit bereits beispielhaft helfen?

Vor Kurzem stand ich mit einer Familie im Austausch, die ursprünglich aus der Ukraine stammt. Dieser habe ich dabei geholfen, eine passende Wohnung in Dormagen zu finden. Gerade die Wohnungssuche ist ein Bereich, in dem die Digitalisierung für viele Menschen von Vorteil ist, andere aber gleichermaßen überfordert. Darum vermittele ich hier häufig, gerne auch in Zusammenarbeit mit der Baugenossenschaft Dormagen.

Und wie gefällt Ihnen die Zusammenarbeit mit unserer Genossenschaft?

Der Austausch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist sehr angenehm. Hier im ehemaligen Café Dorfanger habe ich dank der BGD außerdem ein einladendes Büro mit eigenem Eingang und schönem Ausblick. Für die Zukunft wünsche ich mir eine noch engere Zusammenarbeit mit der Genossenschaft, den weiteren Einrichtungen im Quartier sowie den Bewohnerinnen und Bewohnern. Ich bin sicher, dass so weitere tolle und dringend gefragte Projekte entstehen können.

Was möchten Sie den Leserinnen und Lesern abschließend mit auf den Weg geben?

Viele Bewohnerinnen und Bewohner haben bisher nur ein ungefähres Bild vom Beratungsbüro, da sie regelmäßig in der Knechtstedener Straße unterwegs sind. Darum hier noch einmal der Hinweis: Ich stehe Ihnen gerne als Beraterin sowie Lotsin bereit. Selbstverständlich ist dieses Angebot kostenlos.

Vielen Dank für den interessanten Austausch, Frau Bogon!



Beate Bogon ist unter der Telefonnummer 02133 9361831 für Terminabsprachen zu erreichen. Schauen Sie gerne auch online unter ggmbh.lebenshilfe-rhein-kreis-neuss.de vorbei.



Urban Gardening in Horrem

HURRA, DIE GARTENZEIT IST ENDLICH DA!

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, die Eisheiligen sind vorbei und die Temperaturen steigen. Damit steht dem Sommer mit dem schönen Leben im Freien und der Lust am Garten nichts mehr entgegen. Auch der Gemeinschaftsgarten zwischen Rot- und Weißdornweg möchte in diesem Jahr richtig Fahrt aufnehmen.



Zwei Komposter haben hier ein neues Zuhause gefunden. Aussaat und Pflanzungen sind in vollem Gange. Während einer gemeinsamen Aktion im März 2023 wurde ein Kräutergärtchen für alle angelegt und der Bereich mit den Beerensträuchern durch eine Unterpflanzung mit Erdbeeren aufgepeppt. **Das feiern wir am 7. Juli 2023 bei einem Erdbeerfest.**

Der Vorteil des Gemeinschaftsgartens ist, dass trotz eigener Beete niemand auf sich allein gestellt ist. Neben dem Austausch mit den Mitgärtnern, „Gießvertretung“ während der Urlaubszeit und vorhandenem Werkzeug steht Ihnen Frau Gillrath zur Seite. Sie wird über den Sommer kleine Infoveranstaltungen zu verschiedenen Gartenthemen anbieten, zu denen Sie herzlich eingeladen sind – auch wenn Sie nicht im Gemeinschaftsgarten aktiv sind.



Wenn Sie jetzt Lust aufs Gärtnern haben, dann melden Sie sich bei Frau Gillrath, solange noch Beete frei sind. Frau Gillrath ist immer am dritten Mittwoch im Monat ab 16 Uhr für Sie vor Ort.

Ein Hinweis für alle, die Interesse am Mitgärtnern und Gemüseanbau haben: Es sind noch Beete im Gemeinschaftsgarten frei. Jetzt ist der perfekte Zeitpunkt, um mit dem Anbau zu beginnen. Gärtnern macht viel Spaß und es ist befriedigend, die eigene Ernte in den Händen zu halten. Feldsalat, Spinat, Kürbisse und Tomaten, die wir im vergangenen Jahr gesät haben, sind üppig gewachsen und haben köstlich geschmeckt.

Neben dem Gartenprojekt wollen wir in diesem Jahr die heimische Tier- und Pflanzenwelt unterstützen. Dafür möchten wir gemeinsam mit Ihnen Wildblumenwiesen einsäen. So soll in Horrem auch für Wildbienen und andere wichtige Insekten ein gemütliches Zuhause mit mehr Futter entstehen. Seien Sie dabei!

Die nächsten Termine im Gemeinschaftsgarten

Freitag, 18. August 2023, 17 bis 20 Uhr: Sommerfest

Freitag, 6. Oktober 2023, 16 bis 18 Uhr: Erntefest

Weitere Termine finden Sie im Fenster des Quartiersbüros in der Heinrich-Meising-Straße 1.



Wie war das noch mit dem Sperrmüll?

GEMEINSAM FÜR EIN GEPFLEGTES WOHNUMFELD

Schön wohnen möchten wir doch alle gerne. Darum sollten wir uns auch alle gemeinsam um ein gepflegtes Wohnumfeld bemühen. Und das muss nicht schwer sein. Wer einige Hinweise rund um das Thema Sperrmüll beachtet, tut zum Beispiel viel für ordentliche Außenanlagen.



Sperrmüll: Dieser Begriff umfasst Müll aus privaten Haushalten, der aufgrund seiner Größe nicht über die Abfalltonnen entsorgt werden kann. Das ist beispielsweise bei Betten, Matratzen, Schränken, Sesseln und Gartenmöbeln der Fall. Renovierungsabfälle, Wurzeln, Glas und ähnliche Gegenstände gehören dagegen nicht in den Sperrmüll.

Wo melde ich Sperrmüll an?

Die Anmeldung ist telefonisch, per E-Mail oder online möglich. Bitte beachten Sie, dass Ihr Kontakt je nach Wohnort variiert. Für Dormagen ist die EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein (egn-abfallkalender.de) zuständig, für Neuss steht Ihnen die Abfall- und Wertstofflogistik Neuss GmbH (kundenzentrum@awl-neuss.de) zur Verfügung.

Wann stelle ich Sperrmüll an die Straße?

Die zu entsorgenden Gegenstände dürfen bitte erst am Morgen der Abholung draußen platziert werden. Bei einem längeren Zeitraum besteht die Gefahr, dass Sperrmüll von Ungeziefer als Unterschlupf genutzt oder durch Wind überall verteilt wird.

Was ist „wilder Müll“ und was tue ich, wenn ich solchen entdecke?

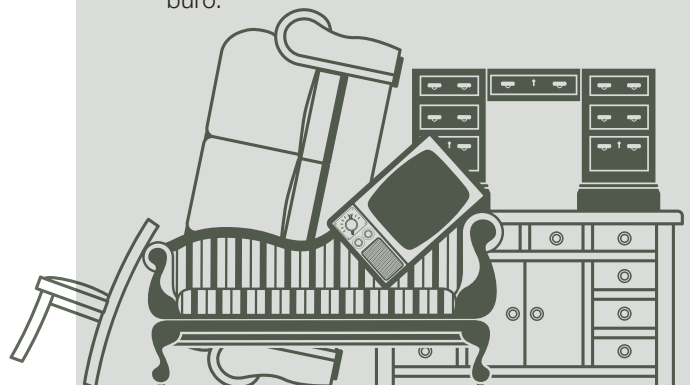
Abfall, der einfach in der Natur, in Garagenhöfen, in Vorgärten oder auf der Straße entsorgt wird, gilt als „wilder Müll“. Sollten Sie „wilden Müll“ entdecken, geben Sie dies bitte beim Entsorger an. In Dormagen melden Sie sich unter 02133 257123, in Neuss unter 02131 124480. Digital ist die Meldung auch über den jeweiligen Mängelmelder möglich.

Weitere Informationen – zum Beispiel zu Müllkalendern und Sonderterminen – finden Sie auf unserer Website unter Service.



Bei Fragen oder Anregungen zum Thema Müll, Sperrmüll oder Mülltrennung unterstützt Sie außerdem gerne unser Dienstleister, die Musterknaben eG.

Diese erreichen Sie unter 02133 6308172 und jeden Dienstag von 15 bis 18 Uhr im Quartiersbüro.



Für den Notfall gerüstet

KRIENMANAGEMENT BEI DER BAUGENOSSENSCHAFT

Uns ist es wichtig, für Notsituationen bestmöglich aufgestellt zu sein. Darum haben einige unserer Mitarbeitenden im vergangenen Jahr ein Team für Krisenmanagement auf die Beine gestellt. Die Leitung hat Thorsten Block aus unserer technischen Abteilung inne.

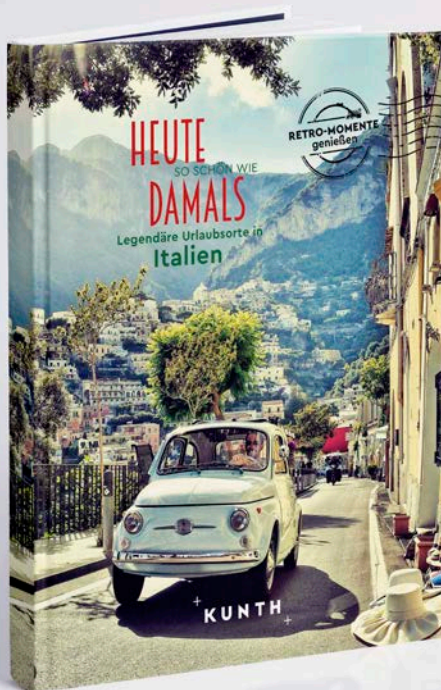
Das Krisenmanagement-Team erarbeitet vorwiegend Strategien und Prozesse für „individuelle“ Krisen, wozu zum Beispiel Wohnungsbrände gehören. Ergänzend setzen sich unsere Kolleginnen und Kollegen mit größeren Krisen auseinander: etwa Gasnotständen, Stromausfällen und eventuellen Problemen des nahe gelegenen Chemparks.

Zur persönlichen Notfallvorsorge empfehlen wir allen Mitgliedern, Mieterinnen und Mietern darüber hinaus, einen Blick in den Ratgeber des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe zu werfen.



Die Broschüre „Katastrophen-Alarm“ liegt bei uns im Verwaltungsgebäude kostenlos zur Mitnahme aus.

AKTUELLES



Unsere Buchempfehlung

„HEUTE SO SCHÖN WIE DAMALS – LEGENDÄRE URLAUBSORTE IN ITALIEN“

Sommerzeit ist Urlaubs- und Lesezeit. Darum stellen wir Ihnen eine Empfehlung aus unserer Mitarbeiterschaft vor: den Bildband „Heute so schön wie damals – Legendäre Urlaubsorte in Italien“.

Autorin: Rita Hens
Verlag: Kunth
Erschienen im: März 2023

Darum geht es: Ab den 1950er-Jahren hat Italien das Herz der Deutschen als Urlaubsland erobert. Einen Einblick in die schönsten Orte gibt dieser Bildband mit Nostalgiecharakter. Ideal geeignet für alle, die nach Inspiration für ihren diesjährigen Sommerurlaub suchen – oder daheim bleiben und einfach von ihrem nächsten Reiseziel träumen möchten.

Ein Zuhause für Bienen und Co.

INSEKTENHOTELS FÜR DEN BALKON SELBSTGEMACHT!

Im Handel gibt es inzwischen zahlreiche Insektenhotels zu kaufen: hoch, breit, schräg oder extravagant. Vielen Insekten wie beispielsweise Wildbienen genügt aber schon ein kleines Apartment, das auch auf Ihrem Balkon einen Platz findet. Mit ein wenig Kreativität, Geschick und den richtigen Materialien ist die Insektenunterkunft im Nu selbstgemacht!



Insektenhotels dienen zum einen als Nisthilfe und Brutpflege, zum anderen überwintern die Insekten in den Röhren – je nach Art als Ei oder als Larve. Deshalb ist es sinnvoll, Insekten ganzjährig eine Unterkunft anzubieten. Damit Ihre selbstgemachte Insektenunterkunft ankommt, hier ein paar Tipps.

1. Das Grundgerüst

Zunächst benötigen Sie eine Box, einen Kasten oder Ähnliches, den Sie mit den entsprechenden Nisthilfen füllen können. Alte Schubladen, Dosen oder ein Rahmen aus Brettern eignen sich gut.

2. Die Ausstattung

Je nach Größe dieses Grundgerüsts unterteilen Sie das Insektenhotel in verschiedene Zimmerkategorien, die Sie mit unterschiedlichen Materialien füllen. Aber: Nicht alles, was aus der Natur stammt, eignet sich für das Insektenhotel. Hier eine kleine Auswahl für Ihre Hotelausstattung:

- Hartholz (Eiche, Esche, Buche, Obstholz)
- hohle Schilf- oder Bambusstängel o. Ä.
- speziell gebrannte Tonziegel
- Pappröhren
- Bienenbrettchen

Grundsätzlich gilt für alle verwendeten Materialien: Sie sollten trocken, naturbelassen, frei von Pestiziden, Lack und Lösungsmitteln sein.

3. Die Gestaltung

Jedes Material sollte geeignete Schlupflöcher bieten. In Holzblöcken deshalb nur parallel zur Rinde, also seitlich in den Holzblock bohren. Generell auf saubere, glatte Löcher ohne Splitter oder sonstige Verunreinigungen achten – auch bei hohlen Bambusstängeln. Alle Löcher, in denen sich die verschiedensten Bewohner später verkriechen, sollten einen Durchmesser zwischen zwei und acht Millimeter haben. Vermeiden Sie größere Lücken zwischen den verschiedenen Materialien.

4. Der Standort

Der ideale Platz für Ihr Insektenhotel ist sonnig, aber geschützt vor Nässe. Die Öffnungen sind nach Südost bis Südwest gerichtet. Achten Sie darauf, dass das Insektenhotel nicht im Wind mitschwingt oder gar umfällt. Und damit sich Ihre neuen Untermieter richtig wohlfühlen, sorgen Sie für geeignete Pflanzen als Nahrungsquelle in der Nähe.

Viel Spaß beim Selbermachen!





© Deutsches Geflügel

CRÊPE MIT HÄHNCHENBRUST UND MANGO-SALSA

Zutaten für 4 Personen:

- 500 g Hähnchenbrustfilet
- 125 g Mehl
- 250 ml Milch
- 2 Eier
- 1 TL Zucker
- 2 EL Butterschmalz
- 1 rote Chilischote
- 25 g frischer Ingwer
- 400 g Mango
- 180 g Gelierzucker 2:1
- etwas Salz und Pfeffer
- 200 g Zuckerschoten
- 200 g Möhren
- 150 g Salatgurke
- 1/2 Bund frischer Koriander
- 1-2 EL Apfelessig
- 3 EL Olivenöl

So wird's gemacht:

- 1] Für die Crêpes Mehl, Milch, Eier, Zucker und eine Prise Salz zu einem glatten Teig mixen, mit Frischhaltefolie abdecken, kühlstellen und etwa 30 Minuten ruhen lassen.
- 2] Butterschmalz in einer flachen, beschichteten Pfanne schmelzen, Teig in der Pfanne schwenken und gleichmäßig auf dem Pfannenboden verteilen. Crêpe von beiden Seiten goldgelb backen. Acht Crêpes herstellen.
- 3] Chilischote waschen, längs halbieren, entkernen und klein würfeln. Ingwer schälen und fein reiben. Mango schälen, Stein entfernen, Fruchtfleisch fein würfeln. Mit Gelierzucker, Chiliwürfeln und Ingwer mischen, mit Pfeffer würzen und bei mittlerer Hitze offen circa 4 Minuten sprudelnd kochen. Vom Herd nehmen und abkühlen lassen.
- 4] Zuckerschoten und Möhren putzen, Möhren schälen, beides in etwa gleich große, feine Streifen schneiden. Salatgurke waschen, trocken reiben, der Länge nach vierteln, entkernen und in etwa 4 cm lange Streifen schneiden. Koriander waschen, trocken schütteln und die Blätter von den Stielen zupfen. Gemüse und Koriander mit Essig und 2 EL Olivenöl vermengen, mit Salz und Pfeffer würzen.
- 5] Hähnchenbrustfilets in Streifen schneiden, salzen und pfeffern. Das übrige Olivenöl erhitzen und das Hähnchenfleisch von allen Seiten scharf anbraten.
- 6] Die Crêpes mit der Mango-Salsa bestreichen, mit reichlich Gemüse und Hähnchenbrust belegen, zuklappen und servieren.

Aufgemöbelt: Holz wie neu!

TIPPS UND TRICKS GEGEN KRATZER, FLECKEN UND CO.

Einmal nicht aufgepasst und schon ziert ein großer Kratzer den schönen Holztisch. Auch Kommoden, Regale, Schränke und Türen bekommen mit der Zeit unweigerlich kleine Macken oder Flecken. Damit Sie sich nicht länger darüber ärgern müssen, haben wir hier die besten Tipps gegen Kratzer und Co. zusammengestellt. So glänzen Ihre guten Holzmöbel ganz schnell wie neu!

Leichte Scheuerstellen auf lackiertem Holz lassen sich meist ganz einfach mit einem Retuschierstift beseitigen, den Sie im Fachhandel in unterschiedlichsten Farbtönen erhalten. Simpel, aber effektiv: Reiben Sie kleine und oberflächliche Kratzer im Holz mit dem Kern einer halben Nuss ein! Walnüsse eignen sich ideal für Nussbaum, Haselnüsse für hellere Holzarten. Bei geöltem oder gewachstem Massivholz können Sie die betroffene Stelle auch mit feinem Schleifvlies in Holzrichtung abschleifen. Gegen tiefe Schrammen hilft oft nur Reparaturwachs im Farbton des Holzes, mit dem die entstandene Vertiefung aufgefüllt wird. Bei beiden Anwendungen muss anschließend der Oberflächenschutz in Form von Öl oder Wachs erneuert werden.

Im Tisch oder in der Kommode befindet sich eine richtige Delle?

Auch das ist meist kein Problem, denn Holzfasern dehnen sich durch Feuchtigkeit und Wärme aus und finden so in ihre ursprüngliche, glatte Form zurück. Um dieses Wissen auszunutzen, legen Sie ein feuchtes Tuch auf die beschädigte Stelle.

Nun erwärmen Sie das Tuch – ohne zu reiben – mit Hilfe eines Bügeleisens, das Sie auf Wollwärme eingestellt haben.

Flecken einfach wegföhnen

Ebenfalls ärgerlich sind unschöne Flecken im Holz. Ist von der Soße ein Fettfleck zurückgeblieben, versuchen Sie es mit steifem Seifenschaum. Dazu gibt man Spülmittel in Wasser und schlägt es mit einem Schneebesen zu einem festen Schaum. Diesen lassen Sie nun eine Zeit lang in den Fleck einziehen und tupfen ihn anschließend mit einem sauberen Lappen ab. Genauso verfahren Sie bei Kaffeeflecken. Auch mit einem weichen Schwamm aufgetragene Neutralseife wirkt oftmals Wunder. Wichtig: Hinterher gut abwischen und das Holz trocken reiben! Ein wichtiges Hilfsmittel im Kampf gegen ungeliebte Flecken ist auch der Föhn. Von Wachs-flecken kratzen Sie zunächst den groben Teil ab, legen dann ein Löschblatt auf den Fleck und erwärmen die Stelle mit einem Föhn. Das Löschblatt saugt die erwärmten Wachsreste einfach auf.

Das Wasserglas ist umgekippt?

Auch hier hilft der Föhn. Tragen Sie Bienenwachs auf die betroffene Stelle auf, föhnen Sie es ein und polieren Sie anschließend gründlich nach.

Alternativ geben Sie einige Tropfen Sonnenblumenöl und eine Prise Salz auf einen weichen Lappen und reiben Sie den Wasserfleck damit gründlich ein. Auf unbehandeltem Holz lässt sich Fett übrigens mit der sogenannten Pfeifen-erde entfernen, die Sie im Fachhandel erhalten. Helfen alle diese Tricks nicht, können Sie die betroffene Stelle nur noch abschleifen und anschließend neu mit Wachs, Öl, Lack oder einer Lasur überziehen.





Zum Schutz Ihrer Gesundheit

SO VERMEIDEN SIE LEGIONELLEN IM TRINKWASSER

Wir alle atmen beim Duschen oder Nutzen der Wasserhähne Aerosole ein. Zum Problem wird das, wenn sich im Wasser eine hohe Anzahl von Legionellen befindet. Denn diese können grippeartige Beschwerden und die Legionärskrankheit auslösen: eine schwere Lungenentzündung, die unter anderem für Menschen mit einem geschwächten Immunsystem gefährlich ist.

Wenn das Trinkwasser für mehrere Tage in den Leitungen steht und die richtigen Temperaturen gegeben sind, finden Legionellen ideale Bedingungen vor. Das heißt aber auch, dass Sie der Vermehrung der sogenannten Stäbchenbakterien durch die Beachtung einiger Hinweise entgegenwirken können: Sorgen Sie überall, wo in Ihrer Wohnung Wasser fließt, für einen regelmäßigen Durchlauf von drei bis vier Litern. Das gilt ebenso für Wasserhähne und Duschen wie für Toiletten – idealerweise auch bei längerer Abwesenheit.

Einen entsprechenden Passus finden Sie in unseren neuen Mietverträgen. Zudem empfehlen wir Ihnen, Legionellen möglichst den Nährboden zu entziehen. Möglich ist das, indem Sie Ihre Wasserhähne regelmäßig reinigen und entkalken.

Geschichtliches

Die Legionärskrankheit ist eine Infektionskrankheit, die 1976 zum ersten Mal beschrieben wird. Ihren Namen erhielt sie nach einem Treffen der US-Kriegsveteranenvereinigung „American Legion“ in Philadelphia. In dem Hotel, in dem die Veteranen untergebracht waren, erkrankten mehr als 180 Teilnehmer, 29 starben an einer Lungenentzündung.



Nicht nur beim Heizen sparen

COOLE ENERGIESPARTIPPS FÜR DEN SOMMER

Für die Umwelt, für das gute Gewissen, für den eigenen Geldbeutel: Es gibt mindestens so viele Gründe, Energie zu sparen, wie es Wege gibt, den Verbrauch zu senken.

Richtig kühlen und gefrieren

Kühl- und Gefriergeräte gehören im Haushalt zu den größten Stromverbrauchern – mit einem durchschnittlichen Anteil von 17,3 Prozent. Der richtige Umgang mit den Geräten oder eine Neuanschaffung bietet hohes Sparpotential. Alte, ineffiziente Geräte verbrauchen zum Teil mehr als dreimal so viel Strom wie Kühlschränke der Effizienzklasse A+++.

Was ist beim Umgang mit Kühl- und Gefriergeräten zu beachten?

- Die Kühlstufe so gering wie möglich wählen. Beim Kühlschrank ist in der Regel eine Innentemperatur von +7 °C ausreichend; beim Gefrierschrank sind es -18 °C.
- Eisschichten haben ebenfalls Einfluss auf den Energieverbrauch: Eine Eisschicht von fünf Millimetern kann diesen schon um 30 Prozent steigern.
- Auch der Standort des Kühlgerätes ist ausschlaggebend: Je höher die Umgebungstemperatur, desto mehr Strom wird verbraucht. Das heißt, den Kühlschrank nicht neben den Herd und vor Sonneneinstrahlung geschützt platzieren.

Solarlichter für Balkon und Garten

Für die stimmungsvolle Beleuchtung auf dem Balkon gibt es Geräte, die mit eigenen kleinen Solarzellen über Sonnenenergie laufen. Das spart Stromkosten und ist klimafreundlich. Außerdem sind die Solargeräte meist praktischer, da sie keine Steckdosen oder Batterien benötigen. Achten Sie darauf, möglichst hochwertige Geräte zu kaufen, die länger halten, um unnötigen Elektroschrott zu vermeiden.

Kälter waschen und luftig trocknen

Dieser Tipp gilt nicht nur im Sommer: Ihre Wäsche kann dank moderner Kaltwaschmittel auf heißes Wasser verzichten. Das schont nicht nur Umwelt und Geldbeutel, sondern auch die Farben. Setzen Sie dabei am besten auf den Öko-Waschgang Ihrer Waschmaschine.

Bei Wasch- und übrigens auch Geschirrspülmaschinen gilt: Am meisten Strom wird für das Erhitzen des Wassers verbraucht. Im Sparprogramm läuft die Maschine zwar länger, aber dafür wird das Wasser weniger stark erwärmt.

Den Trockner können Sie getrost in den Sommerurlaub schicken. Bei warmen Temperaturen trocknet Ihre Wäsche besonders energiesparend und schnell auf dem Balkon oder im Garten.

Kalt bis lauwarm duschen

Eine frische Dusche sorgt bei heißen Temperaturen für einen kühlen Kopf. Hier gilt: besser nicht eiskalt, sondern nur lauwarm duschen. Sonst braucht Ihr Körper anschließend sehr viel Energie, um sich wieder auf seine Normaltemperatur zu bringen – wodurch Sie noch mehr schwitzen als vor der Dusche. Übrigens: Jedes Grad weniger spart Energie und Kosten. Warum also nicht dauerhaft ein bisschen kälter duschen? Profi-Tipp: Sparduschköpfe halbieren den Wasserverbrauch. Durch einen konventionellen Duschkopf rauschen bis zu 14 Liter Wasser pro Minute; bei einem Sparduschkopf sind es nur sieben Liter, da dem durchströmenden Wasser Luft beigemischt wird.

Herausgeberin:

Baugenossenschaft Dormagen eG
 Weilerstraße 11, 41540 Dormagen
 Telefon: 021 33 2509-0
 Telefax: 021 33 2509-25
 E-Mail: info@bgd-wohnen.de
 www.bgd-wohnen.de

Unternehmensredaktion:

Axel Tomahogh-Seeth
 Martin Klemmer
 Carolin Hünseler

Auflage: 3.900

Bilder:

Baugenossenschaft Dormagen eG,
 S. 12 (Rezept): Deutsches Geflügel,
 shutterstock: M. Schuppich, Prrretty,
 Mikhail Grachikov, Jane Semina, Bondart
 Photography, Ground Picture, MLIN,
 ESB Professional, Christian Gernert,
 DJTaylor, sripfoto, Anna Violet, ben bryant

Konzept, Redaktion und Gestaltung:

stolp+friends Marketinggesellschaft mbH
 www.stolpundfriends.de

Druck:

Günter Druck GmbH,
 Schauenroth 13, 49124 Georgsmarienhütte

	8				3		1	
5				8			6	4
			5		7			
	4	6		2			9	8
9		8					2	7
2				3			1	
			9		4			
7	1			6				9
	6		3				7	



ANSPRECHPARTNER

Sie haben Fragen zu Vermietung, Modernisierung, Abrechnungen oder anderen Bereichen?

Die Mitarbeiter unserer Telefonzentrale, die Sie unter der Nummer

021 33 2509-0

erreichen, verbinden Sie gerne mit dem zuständigen Ansprechpartner!

Reparaturen können Sie ganz einfach über unsere Mieter-selbstbeauftragung melden.

Sie erreichen unsere Vertrags-handwerker montags bis freitags von 09:30 bis 15:30 Uhr unter den folgenden Telefonnummern:

Sanitärarbeiten

021 33 2509-80

Heizungsarbeiten

021 33 2509-81

Elektroarbeiten

021 33 2509-82

Tischlerarbeiten

021 33 2509-83

Rohrreinigungsarbeiten

021 33 2509-84

Andere Reparaturen

021 33 2509-15